

Die Lenker Heinzelmännchen mit Engelsflügeln beim «Jede Rappe zählt»

Die Kinder der Volksschul-Klasse von Karl Deubelbeiss hatten über 100 Engel gebastelt und sie für die Aktion «Jede Rappe zählt» am Weihnachtsmärkt an der Lenk angeboten. Die verkauften Engel haben stolze 4000 Franken eingebracht, nachdem die Lenk Bergbahnen, die Lenk-Simmental Tourismus AG, die Gemeinde Lenk, die Detaillisten und das Sporthotel Wildstrubel den Betrag etwas aufgerundet hatten. Die Sponsoren sorgten dafür, dass jeder Rappen ohne Nebenkosten nach Luzern kam.

Am Samstagmorgen chauffierte Roli Oehrli die fröhliche Schar Kinder über den Brünig nach Luzern, wo sie im Nobelhotel Schweizerhof abgestiegen sind. Stefan Zeller und Michèle Kuhnen hatten dort, nach dem vom

Schweizerhof gespendeten Mittagessen, drei Buben und drei Mädchen in Lenker Heinzelmännchen verkleidet. Gut gelaunt zogen die Kinder unter Schwyzerörgeli-Begleitung von Stefan Zeller über die Quai-Brücke zum Europaplatz beim KKL, wo SRF 3, SRF zwei und die Glückskette im Rahmen der Spendenaktion «Jeder Rappen zählt» in der Glasbox die Spende entgegennahmen. Moderator Nick Hartmann hat die stolzen Lenker Kinder begrüsst und für eine mehrminütige Fernseh- und Radiopräsenz gesorgt. Die wohlverdiente Reise der Lenker Schüler brachte so den Namen unserer Destination ins Fernsehen. Es ist schön, dass die Lenker aus den eigenen Reihen solche Aktionen stützen.

WALTER ZELLER



Die noble Lenker Delegation im Nobelhotel Schweizerhof.



Die ganze Delegation vor dem KKL in Luzern.

Programmorschläge ohne Schnee an der Lenk

Trotz einem kleinen und feinen Pistengeböt, hat sich Lenk-Simmental Tourismus aufgrund der aktuellen Schneesituation Gedanken zu einem Alternativprogramm ohne Schnee gemacht. Ein attraktives Programm ist daraus entstanden.

Obwohl es im Tal noch grün ist, können sich die Schneesportler im Metschgebiet bereits dem Skisport erfreuen. Die Lenk Bergbahnen haben alles gegeben, ein kleines aber feines Pistengeböt zu präparieren. Dennoch: «Winterferien einmal anders, welche Möglichkeiten gibt es dazu in

der Ferienregion Lenk-Simmental? Dies haben wir uns aufgrund der aktuellen Schneesituation überlegt», so Albert Kruker von Lenk-Simmental Tourismus. Das Ergebnis ist ein ansprechendes Programm, wo jeder Gast etwas Passendes findet.

Unter den Angeboten, wo keine Voranmeldung erforderlich ist, finden sich beispielsweise ein «Gästecurling mit Glühweinapéro», täglich von 14.00 bis 16.00 Uhr. Auch Nordic Walking wird vom Nordic Zentrum angeboten. Bei beiden Angeboten sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ein neues, ständiges Angebot an der Lenk ist üb-

rigens der Billardkeller mit 4 Turniertischen und Dart im Hotel Kreuz.

Die drei Höhepunkte gegen Voranmeldung sind «Hike&Fly», eine leichte Schneeschuhwanderung mit Gleitschirm-Passagierflug ins Tal oder das Waldfondue mit Fabelwanderung, beides organisiert durch das Nordic Zentrum Lenk. Ein spezielles Erlebnis beinhaltet der Bierbraukurs mit Fondueplausch, durchgeführt durch die neu gegründete Simmentaler Braumanufaktur.

Der Skischulunterricht findet wie geplant statt. Anstatt am Betelberg ein-

fach am Bühlberg. Als zusätzliches Angebot hat die Schweizer Skischule Lenk ein Programm mit Unterricht in den Themen Schlittschuh & Hockeyspiel, Klettern, Reiten / Pferd und Schwimmen zusammengestellt. Diese Kurse finden täglich, unter Leitung ausgebildeter Schneesportlehrer statt. Das ganze Programm mit weiterführenden Informationen zur Durchführung, Anmeldefristen oder Kosten liegt bei Lenk-Simmental Tourismus auf und Anmeldungen werden gerne entgegengenommen.

LST/MARIANNE TSCHANZ-RIEDER

Kirchenchor Lenk

Konzert und Offenes Singen

Am Samstag, 27. Dezember, lädt der Kirchenchor Lenk zu einem kleinen Konzert mit anschliessendem offenem Singen in die reformierte Kirche Lenk ein.

In diesem Jahr gibt der Kirchenchor Lenk mit seinem Dirigenten Johannes Göddemeyer ein kleines Konzert. Unterstützt wird der Chor von Musikern und Solisten, wie u.a. Anja Loosli (Sopran) und Tobias König (Tenor), die in unserer Region bestens bekannt sind. Im zweiten Teil werden alle Anwesenden eingeladen, mit dem Chor zusammen zu singen.

Weihnächtlicher Teil

Chor, Solisten und Musiker lassen zunächst nochmals etwas Weihnachtsstimmung aufkommen: «Vom Himmel kam der Engel Schar» ist eine Choralcantate von Friedrich Wilhelm Zachow, einem zu seiner Zeit namhaften

Barockkomponisten. Georg Friedrich Händel war u.a. einer seiner Schüler. Auf dem Programm steht anschliessend Mozarts «Regina Coeli», lateinisch für «Königin des Himmels», ein Ehrentitel für Maria, die Mutter Jesu. Zum Abschluss singen Chor und Solisten Lieder des 1945 geborenen englischen Komponisten John Rutter in einer deutschen Übersetzung. Rutters Lieder bestechen durch eine für diese Art Chormusik eher ungewohnte Rhythmik, einige Elemente erinnern sogar an Jazz.

Die drei Werke wurden original für Orchesterbegleitung geschrieben; Johannes Göddemeyer hat sie für Klavier, Violine und Cello adaptiert resp. umarrangiert.

Einstimmung aufs neue Jahr

In der Hoffnung, dass gerade auch die moderneren Lieder die Zuhörerinnen

und Zuhörer dazu animieren, selber mitzusingen oder mitzusummen, wird der zweite Teil des Abends thematisch eher in Richtung Neujahr weisen. Chorleiter Johannes Göddemeyer wird mit allen Anwesenden einige Lieder und Kanons «einstudieren» – doch keine Angst, er wird dies in der lockeren, humorvollen Art tun, die so typisch für ihn ist und die jede Chorprobe immer wieder zu einem heiteren Abend werden lässt. Wer sich davon überzeugen will, ist herzlich willkommen, als Gastsänger an den Chorproben jeweils am Dienstagabend im Kirchgemeindehaus Lenk teilzunehmen. Ende 2015 wird nämlich ein grösseres Konzert mit der Aufführung von Louis Spohrs Oratorium «Die letzten Dinge» stattfinden.

Für das diesjährige Konzert ist der Eintritt gratis – eine Geldspende zur Deckung der Gagen von Sängern und

Musikern nehmen wir sehr gerne entgegen.

Einzelheiten zum Konzert entnehmen Sie bitte dem Inserat in dieser Ausgabe.

KIRCHENCHOR LENK

Berichtigungen

Im Artikel «Hauptversammlung Landfrauen Lenk» wurde Christine Klopfenstein in der letzten Ausgabe fälschlicherweise im Titel als neue Vize-Präsidentin bezeichnet. Sie wurde jedoch nur in den Vorstand gewählt, die Ressortverteilung wird erst an einer späteren Sitzung bestimmt.

Der Beitrag «A propos» wurde von Hans Neuenschwander und nicht von Jürg Engi verfasst. Wir entschuldigen uns für diese Fehler.

DIE REDAKTION

Von Hirten, Königen und Weihnachtsmännern

Wie jedes Jahr beging die Volksschule Lenk mit zwei Weihnachtsfeiern das Ende des Herbstquartals und den Beginn der Weihnachtsferien.

Den Anfang machte die Unter- und Mittelstufe am 15. Dezember, gefolgt von der Oberstufe am 19. Dezember. In beiden Aufführungen konnten die Schülerinnen und Schülern bei Musik, Gesang und Theater ein zahlreich erschienenenes und begeistertes Publikum besinnlich auf die Feiertage einstimmen.

Die Unter- und Mittelstufe führte in diesem Jahr das Musical «D Legände vom vierte König» von Markus Hottiger auf. Mit grossem Engagement spielten und sangen die 1. bis 6. Klassen vom vierten König, der im Unterschied zu seinen bekannteren Gefährten einen etwas anderen Weg einschlägt, um zum neugeborenen Christkind zu gelangen. Es ist aber gerade dieser beschwerliche Umweg und seine Bereitschaft alles mit den Mitmenschen zu teilen, welche die Besucher an die wahren Werte von Weihnachten erinnern sollten.



Wie kommt ein König als Sklave auf eine Galeere?

Bethlehem ist auch an der Lenk

Einen ähnlichen Hintergrund hatte auch das Theaterstück der 7. Klasse mit dem Titel «Bethlehem ist immer» von Ricarda Nissen. In mehreren Bildern führten die Schülerinnen und Schüler den Besuchern vor Augen, dass das, was Lukas in der Weihnachtsgeschichte erzählt, auch heute noch Gültigkeit hat und gerade im Angesicht von Hunger und Not in vielen Teilen der Welt nichts von seiner

Strahlkraft verloren hat. Der stimmgewaltige Chor und die Band untermalten mit Allzeit-Hits wie «Herbei, o ihr Gläubigen», «Weihnachtsmann auf dem Dach» oder «All I want for Christmas» die Darbietung mit Gesang und Musik und gaben ihr einen würdigen musikalischen Rahmen. Damit geht für die Volksschule Lenk ein ereignisreiches Jahr 2014 zu Ende und alle Beteiligten sind gespannt, was das kommende Jahr alles bringen wird.

BARBARA LEHNHERR



Die rund 50 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe vermochten auch stimmlich zu überzeugen.

Jodellieder und Naturjütze in stimmungsvollem Zelt-Ambiente

Vom 23. Januar bis 7. Februar 2015 bieten bekannte Künstler in Das Zelt – Chapiteau PostFinance an der Lenk Unterhaltung pur. Traditionell können auch in diesem Jahr einheimische Jodel-Formationen auf der Bühne begrüsst werden.

Jodellieder und Naturjütze der Extraklasse in besonderem Ambiente! Das steht am Donnerstag, 29. Januar 2015 im dekorativen, wohlig warmen Zelt auf dem Programm. Fünf Formationen mit zweimal zwei Stücken werden auf der Show-Bühne singen. Neben dem Organisator, dem Jodlerklub Lenk, unter der Leitung von Ueli Moor, treten die Jodlergruppe Engstligtal Adelboden (Leitung Marcel Kipfer), die Sunntigs Zwaschple (Leitung Melanie Moser), das Jodlerquartett Sichleblick sowie die drei Jodlerinnen «chrimafrä» auf.

Vorgängig der Konzerte serviert auch

in diesem Jahr die Crew des Sporthotels Wildstrubel regionale Gerichte und lädt zum gemütlichen Verweilen im «Buurestübli» unter dem Zeltdach ein.

Noch bis 31.12.14 erhalten Einheimische (Simmental und Saanenland) auf

allen Shows (ausser der einheimischen Jodlerkost und I Quattro) Spezial-Rabatt. Tickets sind direkt bei den Ticketcorner-Vorverkaufsstellen, im Tourist Center Lenk oder im Internet erhältlich.

LST / MARIANNE TSCHANZ-RIEDER



Jodlerclub Lenk.

Neuer Infospot im Kuspo



Image-Wand Sommer.

Rechtzeitig auf den Winter-Saisonstart finden Gäste im Kurs- und Sportzentrum (Kuspo) an der Lenk umfangreichere Informationen über die touristischen und kulturellen Angebote in der Destination.

Auf Initiative von Lenk-Simmental Tourismus, den Verantwortlichen des Kuspo's und weiterer touristischer Leistungsträger, konnten neue Informationsplattformen für die Gäste und Besucher im Kuspo realisiert werden. Im Vordergrund steht die verbesserte Information über das aktuelle touristische und kulturelle Angebot. Heinz Ryser, Geschäftsführer des Kuspo, freut sich über die neuen Präsentationsformen: «Die neuen Bilder und Plakate, die Panoramatafel der Skiregion und die praktischen Prospektständer passen perfekt ins Kuspo und bieten unseren Gästen viele hilfreiche Informationen.»

Das Kuspo zählt über das ganze Jahr zahlreiche Gäste, welche im Rahmen eines Gruppenausflugs in unsere Destination kommen und möglicherweise über das vielseitige touristische Angebot nur beschränkt informiert sind. Diesem Umstand sollte Abhilfe geboten und gleichzeitig die Chance genutzt werden, den einen oder anderen Gruppengast auch einmal als individuellen Besucher – auch im Sommer – in unsere Destination zu locken. Neben detaillierten Angebotsinformationen zur laufenden Saison wird jeweils auf die darauffolgende Saison aufmerksam gemacht. «Der sportliche Skifahrer kommt vielleicht auch gerne mal auf eine Biketour in unsere wunderschöne Region», so Eric Berset von Lenk-Simmental Tourismus.

LST/MARIANNE TSCHANZ-RIEDER



Info-Wand und Prospektständer.